

Leutnant d.R.

## Dietrich Ascher

geb. 23.04.1923      Graz / Steiermark

gest. 08.10.2010      Wien

**Zugführer i.d. 2. / Sturm-Geschütz-Brigade 259**

Ritterkreuz am 28.02.1945      Leutnant d.R.



Heer

### Auszeichnungen

#### zum Eichenlaub eingereicht

EK II am 17.12.1942

EK I am 07.08.1944

Allgemeines-Sturmabzeichen in Silber 1942

Verwundetenabzeichen in Silber

Ostmedaille am 08.09.1942

### Beförderungen

1941 Fahnenjunker

1944 Leutnant d.R.

Ascher ging nach der Schule im Herbst 1940 zum RAD und im Jänner 1941 zum Geb.Jäg.Rgt. 138, dann freiwillige Meldung zum Sturmgeschützkorps. Seine Ausbildung erfolgte an der Artillerie-Schule in Jüterbog. Ab Juni 1941 folgten die ersten Fronteinsätze in Russland als Geschütz-Kommandant. Es folgten Gefechte im Baltikum, bei Leningrad und am Ladogasee. Bei diesen Einsätzen wurde er mehrfach verwundet. Nach seiner letzter Verwundung wurde er an die Sturmgeschütz-Schule Burg versetzt. Es folgten dann schwere Gefechte in Ostpreußen. Als Eingreifreserve für die 21. I.D. gelangen ihm entscheidende Einsätze und erfolgreiche Gegenangriffe. Bei diesen wurde er abermals verwundet und mit einem Lazarettschiff aus Ostpreußen evakuiert. Nach dem Krieg machte er eine Karriere als Industrieller, zuletzt Kommerzialrat, Vorstandmitglied eines großen Unternehmens und Aufsichtsrat in verschiedenen Firmen. Heute führt seine Tochter die Firma.